

# Doppelte Ehre für Schäferhundeverein

## Präsident der Weltunion überreichte Zertifizierungsurkunde an SV Plattling – Eintrag ins Goldene Buch

**Plattling.** Von einem „historischen Ereignis“ sprach Josef Grimm, Vorsitzender des Plattlinger Schäferhundevereins (SV) und wagte sogar einen Vergleich mit dem Nibelungenlied: In der Sage ehren Königin Kriemhild und Bischof Pilgrim Plattling mit ihrem Besuch, eine lebenssolche Ehre sei der hohe Besuch, der am Mittwoch ins Vereinsheim des SV gekommen war: Wolfgang Henke, Präsident der Weltunion der Schäferhundevereine und zugleich Präsident des weltweit größten Rassehundezuchtvereins, des Vereins für Deutsche Schäferhunde in Deutschland.

### Hohe Qualität

bewiesen

Mit dabei hatte Henke eine Zertifizierungsurkunde, die er feierlich an Grimm überreichte. Als erste Ortsgruppe in der Landesgruppe Süd erhielten die Plattlinger Schäferhändler diese Auszeichnung. Ortsgruppen müssen strenge Qualitätsstandards erfüllen, um eine Zertifizierung zu erhalten. Neben einer art- und tierschutzgerechten Ausbildung müssen die Vereine auch ein breites Spektrum an hundesportlichen Angeboten (Welpenschule, Erziehungskurse, Hundeführerschein, Sport- und Schautraining, etc.) anbieten. Sie brauchen lizenzierte Trainer, eine zeitgemäße und funktionsgerechte Trainingsanlage, sichere Sportgeräte, ein gepflegtes Vereinsheim und mehr. „Die Anwesenheit der Behörden beweist, dass gute Arbeit geleistet wird“, sagte Bürgermeis-



**Ins Goldene Buch** der Stadt durfte sich Wolfgang Henke (Mitte), Präsident der Weltunion der Schäferhundevereine, eintragen. Zuvor hatte er Josef Grimm (r.) die Zertifizierungs-Urkunde (links neben dem Buch) überreicht und Bürgermeister Erich Schmid (l.) ein SV Förderabzeichen verliehen. – Foto: Kerscher

ter Erich Schmid. Die Polizeiinspektion Niederbayern, die Bundespolizei und der Zoll bilden auf dem Übungsplatz des SV ihre Diensthunde aus. Auch Henke sagte, er finde es „ganz toll“, dass die diensthundehalt-

enden Behörden anwesend sind. Das klischeehafte „mia san mia“ der Bayern habe er vor allem als große Einsatzbereitschaft kennengelernt, lobte Henke, der aus Nordrhein-Westfalen stammt. Bevor er sich ins Goldene

Buch der Stadt eintragen durfte, verlieh der Präsident das SV Förderabzeichen „für besondere Wertschätzung und Dankbarkeit“ an Bürgermeister Erich Schmid. Dieser habe maßgeblich dazu beigetragen, dem Platt-

linger Schäferhundeverein ein neues Gelände zu verschaffen, nachdem das alte mehrfach überschwemmt und das Vereinsheim 2007 durch Brandstiftung abgebrannt war.

Der deutsche Schäferhund sei eine weltweit bekannte Marke und „zweifelsfrei der schönste und beste Gebrauchshund der Welt“, sagte Grimm. Die Plattlinger Ortsgruppe wolle „als Leuchtturm“ ihren Beitrag zum Verein für Deutsche Schäferhunde leisten und habe sich deswegen um die Zertifizierung beworben.

Herbert Volz, Präsident der Landesgruppe Bayern Süd, sagte, die Plattlinger Vereinsmitglieder haben es geschafft, „mit ihrer Arbeit, mit ihrem Zusammenwirken und ihrer Harmonie“ über Jahre hinweg die Zulassungsbestimmungen zu erfüllen. Dass dies nun durch die Zertifizierung auch sichtbar werde, sei „Außenwirkung pur“.

Nicht nur der Präsident der Weltunion und der Landesgruppenpräsident waren am Mittwoch nach Plattling gekommen, auch der amtierende Weltmeister im Leistungsbereich, Helmut Huber, kam ins Vereinsheim. Grimm begrüßte außerdem Bundeszuchtwart und Landesgruppen-Vizepräsident Lothar Quoll, den Ehrenpräsidenten der Landesgruppe, Walter Lenk, Landesgruppen-Zuchtwart Peter Arth, Landesgruppen-Jugendwart Thomas Schimpf, die Funktionsträger und Mitglieder des Plattlinger Vereins und die Bürgermeister Erich Schmid und Roman Fischer. Erwin Prem spielte zum festlichen Anlass mit einigen Musikern der Jugendblaskapelle auf. – ker

